

# Zwei Kältetote in der Oberpfalz

68-Jähriger stirbt auf seiner Terrasse – 85-Jährige erfriert nach Herzattacke auf Einödhof

Amberg/Weiden. (ui/upl) Die Kälte der vergangenen Tage hat zwei Senioren im Landkreis Neustadt an der Waldnaab das Leben gekostet. In Windischeschenbach erfror ein 68-Jähriger auf der Terrasse seines Hauses, in Kirchenthumbach eine 85-Jährige auf dem Hof einer Einöde.

Wie die Polizei am Montag bestätigte, gibt es in beiden Fällen keinen Hinweis auf Fremdverschulden oder ein Verbrechen. Letztendlich seien der Windischeschenbacher und die Kirchenthumbacherin erfroren. In Windischeschenbach hatte die Ehefrau am Sonntag gegen 8.30 Uhr ihren 68-jährigen Gatten tot auf der Terrasse entdeckt.

## Von Enkelin gefunden

Polizeisprecher Thomas Plößl: „Er wollte wohl ins Haus.“ Der Rettungsdienst konnte dem Bäckermeister, der am Samstag irgendwann nach 21.15 Uhr gestorben war, nicht mehr helfen. Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen, hat sie aber mittlerweile wieder eingestellt. Eine Obduktion sei nicht geplant, sagte Plößl.

Die 85-jährige Kirchenthumbacherin starb bereits in der Nacht von Donnerstag auf Freitag auf einem Einödhof. Ihre Enkelin fand sie am Freitagmorgen vor dem Haus liegend. Laut Obduktionsbericht hatte sie einen Herzanfall erlitten und konnte sich deswegen nicht mehr bewegen. Möglicherweise wäre sie nach der Herzattacke auch gestorben, wenn sie im Haus gewesen wäre, hieß es.



Bei Altendorf musste die Feuerwehr ausrücken, um Bäume von der Straße zu räumen. Bild: haa



Auf schnee-glatter Fahrbahn stießen am Montagnachmittag in der Nähe von Freihung (Kreis Amberg-Sulzbach) zwei Autos zusammen. Bild: Steinbacher

Das Winterwetter forderte auch auf den Straßen seinen Tribut. Zahlreiche Fahrzeuge schlitterten gegen Leitplanken oder in Straßengräben. Zu einem schweren Verkehrsunfall mussten die Rettungskräfte am Montagnachmittag bei Freihung (Kreis Amberg-Sulzbach) ausrücken. Dort waren auf schnee-glatter Fahrbahn zwei Autos frontal zusammengestoßen. Fünf Personen, darunter ein 18 Monate altes Kind, wurden verletzt.

Auf der A 6 kippte unweit der Raststätte Oberpfälzer Alb ein Lastwagen

um. Bis das Gefährt geborgen war, kam es zu erheblichen Behinderungen auf der Autobahn.

## Bäume brechen ab

Auf der Autobahn 93 ging es in der Nacht von Sonntag auf Montag – wenn überhaupt – nur im Schrittempo voran. Zwischen Schwandorf und Luhe-Wildenau stauten sich die Fahrzeuge auf 20 Kilometern. „Die Lage beruhigte sich nach Mitternacht merklich“, berichtete ein Polizeisprecher.

Die zunehmende Schneelast beschäftigte am Montag vor allem die Feuerwehren. Entlang der Straße zwischen Altendorf und Unterauerbach (Kreis Schwandorf) mussten Helfer abgebrochene Bäume von der Fahrbahn räumen. Die Straße von Pittersberg (Kreis Amberg-Sulzbach) nach Freihöls wurde vom Straßenbauamt wegen Schneebruchgefahr vorsorglich gesperrt. In den Stadtteilen von Amberg und Weiden waren mehrere Verbindungsstraßen aufgrund der Schneemassen nicht mehr befahrbar.

## ES WIRD WIEDER KÄLTER

Plusgrade in der Oberpfalz bleiben ein kurzes Intermezzo. „Heute und morgen müssen die Schneefans mal ein bisschen leiden, da stößt mildere Luft vorübergehend bis zur Nordoberpfalz vor“, sagt AZ/NT-Wetterexperte Andy Neumayer. Nur im Steinwald und im nördlichen Oberpfälzer Wald bestehe die Chance, dass die Schneedecke weiter wächst. „Die Temperaturen klettern bis Mittwoch kurzzeitig auf bis zu plus 5 Grad Richtung Schwandorf und 2 Grad in Tirschenreuth.“ Doch dann kehrt der Winter mit aller Macht zurück. „In der Nacht auf Donnerstag zieht eine Schneefront durch, bringt einen Temperatur-

sturz um etwa 10 bis 15 Grad“, erklärt Neumayer. Je nach Höhenlage finden die Oberpfälzer am Donnerstagmorgen Neuschnee zwischen 5 und 15 Zentimetern Höhe vor.

„Ab Donnerstag liegen wir dann in dieser neuen Kaltluft und es schneit immer wieder – am Wochenende auch kräftig.“ So wie es aussieht, steigen die Temperaturen auch in der dritten Adventswoche nicht über den Gefrierpunkt. Im Gegenteil: Im Nordosten lauert erneut sibirische Kaltluft mit teilweise strengem Dauerfrost. Neumayer ist überzeugt: „Das Wintermärchen 2010/11 geht weiter. Das gibt dieses Jahr wei-

ße Weihnachten für die ganze Oberpfalz, auch wenn man mich jetzt in Fachkreisen für solch vorlaute Aussagen schlägt. Aber die Großwetterlage gibt das in jedem Fall her.“

Der Schneefall der vergangenen Tage hat der Oberpfalz bereits jetzt Rekordwerte beschert. Seit Beginn seiner Aufzeichnungen über die Schneehöhen im Jahr 1951 hat der Deutsche Wetterdienst in der ersten Dezemberdekade noch nie so viel Schnee in Schwandorf registriert. Am Montag lagen dort 27 Zentimeter. Mehr als doppelt so dick ist die Schneedecke mittlerweile auf der Silberhütte. (upl/tib)

# Festnahme noch im Gerichtssaal

Auto absichtlich gegen Baum gesteuert: Freundin stirbt – Fünfeinhalb Jahre Haft für Polizeianwärter

Amberg. (zm) Noch im Schwurgerichtssaal eröffnete die Große Jugendkammer am Landgericht Amberg Patrick F. (22) den Haftbefehl und ließ ihn wenige Augenblicke später vollziehen. Fluchtgefahr befürchtete das Gericht, nachdem es eine halbe Stunde zuvor am Montag den jungen einstigen Polizeianwärter wegen Totschlags zu einer Jugendstrafe von fünfeneinhalb Jahren verurteilt hatte.

Er muss verantworten, seine frühere Freundin Isabella B. (19) bei einem bewusst herbeigeführten Verkehrsunfall getötet zu haben. Das war am 23. Mai vergangenen Jahres um 2 Uhr morgens auf der Bundesstraße 85 zwischen Amberg und Sulzbach-Rosenberg, wo beide ihre Polizeiausbildung absolvierten. Die 19-Jährige starb noch an der Unfallstelle, der Verurteilte wurde schwer verletzt.

Die tragische Liebesgeschichte von Romeo und Julia war das nicht, was die Jugendkammer unter dem Vorsitz von Landgerichtspräsident Dr. Wolfgang Schmalzbauer aburteilen musste. Die Beziehung des jungen Paares war vielmehr von „extrem belastenden Konflikten“ gekennzeichnet,

zeigte sich das Gericht nach vier Verhandlungstagen überzeugt. „Beide konnten nicht miteinander, aber auch nicht ohneinander“, charakterisierte Schmalzbauer in seiner Urteilsbegründung die in die Katastrophe mündende Gefühlskonstellation des jungen Paares.

Doch der Begriff eines erweiterten Suizids ging dem Gericht nicht über die Lippen. Der frühere Polizeian-

wärter habe „in Konfliktsituationen mit Isabella zur Anwendung von Gewalt“ geneigt, diese Tat „erwogen, erdacht und angekündigt“. So sei es dann auch in jener Nacht gekommen. Auf gerader Strecke habe Patrick F. mit knapp über 0,8 Promille wegen eines neuerlichen Beziehungsstreits ruckartig das Steuer seines Kleinwagens nach links gerissen, um ihn gezielt gegen einen Baum zu steuern.

Mit einem alkoholbedingten Fahrfehler habe das nichts zu tun, jegliche reflexartige Abwehrreaktion wie bremsen oder gegensteuern sei trotz genügend Zeit dazu unterblieben. Deshalb lastet das Gericht dem 22-Jährigen Vorsatz an. Allerdings in der etwas abgemilderten Form, den Tod seiner Freundin billigend in Kauf genommen zu haben. Die Kammer stütze ihre Überzeugung mosaikartig auf eine ganze Reihe von Gutachten. Das sich daraus ergebende Gesamtbild schließe allerdings ebenso klar Mordmerkmale aus.

Mit den fünfeneinhalb Jahren Jugendstrafe blieb das Gericht im Strafmaß spürbar unter dem Antrag von Leitendem Oberstaatsanwalt Walter Leupold, der acht Jahre gefordert hatte. Im Schuldspruch, der zudem einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr umfasst, decken sich inhaltlich jedoch Kammer und Anklage. Da das Urteil noch keine Rechtskraft erlangt hat, wurde der vom Gericht erlassene Haftbefehl als Untersuchungshaft angeordnet. Die Verteidigung wollte sich dazu erst später äußern. Patrick F. wurde noch im Sitzungssaal festgenommen und abgeführt.



Patrick F. muss für fünfeneinhalb Jahre hinter Gitter. Bild: Steinbacher

## AUS DER REGION

### Hallen wegen Schneelast gesperrt

Schwandorf. (nt/az) Der Schnee wird immer nasser und damit auch schwerer: Die Stadt Schwandorf hat am Montag als eine der ersten Kommunen in der Oberpfalz reagiert und wegen der hohen Schneelast auf den Dächern städtische Gebäude für Besucher gesperrt. Vorübergehend geschlossen bleiben die Turnhallen der städtischen Schulen sowie das Hallenbad in Dachelhofen, teilte die Stadt am Montag mit.

### Oberpfälzer leitet HWK Oberfranken

Bayreuth/Erbendorf. (nt/az) Die Vollversammlung der Handwerkskammer (HWK) Oberfranken hat am Montag den langjährigen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der HWK, Thomas Koller, mit Wirkung zum 1. Juli 2011 zum Hauptgeschäftsführer gewählt. Koller wurde in Amberg geboren, wuchs in Hahnbach



Thomas Koller. Bild: nt/az

(Kreis Amberg-Sulzbach) auf und wohnt seit einiger Zeit in Erbendorf (Kreis Tirschenreuth). Der 49-Jährige tritt die Nachfolge von Horst Eggers an, dessen Dienstvertrag zum 30. Juni 2011 endet. „Thomas Koller hat sich in den mehr als 20 Jahren seiner Tätigkeit bei der Handwerkskammer für Oberfranken hervorragend bewährt“, erklärte Eggers bei der Versammlung.

### Bürgerkulturpreis geht nach Freihung

Freihung/München. (jum) Das Europäische Jugendprojekt Oberpfalz e.V. mit Sitz in Freihung (Landkreis Amberg-Sulzbach) ist mit einem der Bürgerkulturpreise 2010 des Bayerischen Landtags ausgezeichnet worden. Projektleiter Hartmut Schendzielorz und Mitarbeiter Christoph Freimut nahmen die Urkunde und den Siegerscheck über 8000 Euro bei einer Feierstunde im Maximilianeum aus den Händen von Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU) entgegen. Stamm würdigte die völkerverbindende Arbeit der Initiative. Grenzüberschreitender Jugendaustausch und hautnahe Geschichtserfahrung seien wichtige Grundpfeiler der europäischen Verständigung, so Stamm.

### Beute in Schule und Kindergarten

Amberg. (nt/az) Die Polizei in Amberg hat eine Serie von dreizehn Diebstählen aufgeklärt. Eine 53-Jährige soll eine ganze Reihe von Geldbörsen gestohlen haben – unter anderem aus einem Umkleieraum im Amberger Klinikum, aus dem Lehrerzimmer einer Schule und aus dem Büro eines Kindergartens. Als die Frau beim Bezahlen in einem Geschäft eine gestohlene Scheckkarte vorlegte, bemerkte eine Verkäuferin den Betrug. Die 53-Jährige flüchtete daraufhin aus dem Laden. Aufgrund der Personenbeschreibung spürte die Polizei die Verdächtige auf. Nach einer Hausdurchsuchung am Montag gestand die Frau die Taten.